



2. Groß, majestätisch sind des Höchsten Werke, wert alle, dass man sie erforsch und merke. Aus ihnen strömen heilige Vergnügen, die nie versiegen.

3. Was er nur ordnet, ist voll Schmuck und Ehre, dass er, wie groß er sei, die Menschen lehre; der Höchste bleibt gerecht von Ewigkeiten auf alle Zeiten.

4. Er baut den Wundern, die sein Arm verrichtet, ein Denkmal, welches keine Zeit vernichtet; der Herr von fromme duldendem Gemüte; der Herr voll Güte.

5. Der Herr gibt Speise denen, die ihm dienen. Was er verheißet, das erfüllt er ihnen; er denkt des Bundes; ewig soll er währen, weil sie ihn ehren.

6. Die Taten seiner Hand sind Recht und Treue, und Gott verheißt uns nichts, was ihn gereue. Der Fromme weiß, dass er aus Lieb und Güte sein Recht gebiete.

7. Es dauert ewig fest und unbeweget; er hat's auf Stein und auch ins Herz gepräget, dass wir getreu und willig seinen Rechten gehorchen möchten.

8. Er sendet Heil und Rettung seinem Erbe, damit es nicht der Feinde Grimm verderbe. Sein Wort, die Frommen herrlich zu erhöhen, bleibt ewig stehen.

9. Die Furcht vor Gott, die Lust, ihn zu erheben, ist wahre Weisheit, führet hin zum Leben; sie gibt Verstand und Licht, damit die Seele, was gut ist, wähle.

10. Von ihr geleitet, wird sie Wege wallen, die nie verführen, welche Gott gefallen. Der Ruhm, womit sie sich geschmückt wird sehen, wird nie vergehen.